Nr. 2116. Dienstag, 27. October. (Morgen-Ausgabe.) 1863.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, in Leipzig: Illgen & Fort, H. Engler, in Hamburg: Haasenstein & Vogler, in Frankfurt a. M.: Jäger'sche, in Elbing: Neumann Hartmanns Buchhdlg.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Lotterie.

Bei der am 24. Oct. fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 128. Kgl. Klassen-Lotterie fielen 139 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 32 2163 2575 3180 3610 4585 4585 4747 5929 7501 7808 7827 8197 8923 9008 9767 10,455 10,557 10,975 11,070 11,400 12,025 12,172 13,656 14,150 14,383 15,305 18,636 18,803 19,038 19,074 20,813 22,008 22,250 23,713 24,979 25,979 27,066 27,241 28,674 28,749 29,462 29,613 31,503 32,108 32,543 33,916 34,002 34,757 35,294 35,384 36,628 37,047 37,573 38,462 38,698 39,063 40,277 40,433 42,532 42,879 44,084 44,390 45,236 45,506 46,653 47,072 47,402 47,493 49,259 49,907 50,094 51,021 51,536 52,713 53,005 54,610 54,950 57,410 57,754 59,194 59,624 60,076 60,887 61,076 61,106 61,795 63,247 65,088 65,407 65,908 66,462 67,764 68,220 68,303 68,464 69,289 69,887 70,654 71,152 71,470 72,364 75,385 76,144 76,337 77,086 77,721 79,064 79,956 80,099 80,759 81,235 83,291 83,327 83,574 83,608 83,959 84,259 84,781 84,949 85,697 86,579 86,870 87,848 87,920 88,457 88,713 89,385 90,181 91,615 91,935 92,449 93,313 93,556 93,661 93,980 94,145 94,186 94,978.

Deutschland.

— Die „Kreuzztg." brachte, wie wir mitgetheilt, eine lange Namensliste von Berliner Wahlmännern, welche irgendwie dem directen oder indirecten Beamtenstande angehören, mit der Aufforderung, sich von dem F. (Fortschritt), das die Zeitungen ihnen beigelegt, durch öffentliche Erklärungen zu reinigen. In Bezug darauf theilt man der „Ref." folgendes Schreiben mit: „An die verehrliche Redaction der Kreuz-Zeitung. In dem Zuschauer Ihrer heutigen Zeitung ist ein Verzeichniß aller Berliner Fortschritts-Wahlmänner enthalten, welche irgend ein öffentliches Amt verwalten, worin ich aber meinen Namen vergebens gesucht habe. Da mein Wahlmanns-College, der Herr Assessor Lasker, aufgeführt ist, so vermuthe ich eine absichtliche Weglassung meines Namens, worin ich eine kränkende Zurücksetzung erblicke, die ich um so weniger verdient zu haben glaube, als ich zu den eifrigsten Lesern der Kreuz-Zeitung gehöre. Ich bitte deßhalb ganz ergebenst, die Liste in der nächsten Nummer durch meinen Namen zu ergänzen oder, was mir viel angenehmer wäre, diese Beschwerdeschrift abzudrucken. Berlin, den 24. October. Peissel, Registratur-Vorsteher bei der städtischen Erleuchtungs-Verwaltung."

— Der „Staats-Anz." vom 23. Octbr. enthält nachstehende Anzeige: Das Kreis-Physicat Osterode, mit welchem ein Gehalt von 200 Thlrn. verbunden, ist erledigt. Die promovirten Aerzte, welche die forensische Prüfung bestanden haben und bei der Wiederbesetzung des erledigten Kreis-Physicats berücksichtigt zu werden wünschen, fordern wir hiermit auf, sich unter Einreichung ihrer Approbation und der Zeugnisse über ihre moralische Führung und ihr politisches Verhalten innerhalb sechs Wochen bei uns zu melden. Königsberg, 14. October Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Frankfurt a. M., 20. October. (Fr. J.) Hr. Johannes Ronge hat sich, wie wir vernehmen, wegen des gegen ihn in Mainz gefällten Strafurtheils an die englische Regierung gewandt, um deren Schutz gegen die Vollstreckung des Urtheils in Anspruch zu nehmen. Auch wird Ronge an die Obergerichte des Großherzogthums appelliren.

Hamburg, 23. October. Graf Baudissin ist gestern Morgen seiner Haft entlassen, gleichzeitig aber, da er nicht Hamburger Bürger, aus Hamburg ausgewiesen worden. Wie von verläßlicher Seite mitgetheilt wird, war es von dänischer Seite beabsichtigt, die Auslieferung des Grafen zu verlangen, und es mag der hamburgischen Behörde wünschenswerth erschienen sein, diesem Ansinnen durch die Freilassung des Genannten bei Zeiten vorzubeugen.

Leipzig, 18. Octbr. Gestern stand, wie die „D. Allg. Ztg." berichtet, Professor Roßmäßler vor der Plenar-Sitzung der Kreis-Direction Leipzig zur Entgegennahme einer Androhung der Entziehung seines Ruhegehalts, „zu welcher sich das Finanz-Ministerium eigentlich schon jetzt vollkommen berechtigt fühle". Nach Anhörung der Verwarnung erklärte Roßmäßler, „daß er nach wie vor so schreiben, reden und handeln werde, wie es ihm der Dienst der Humanität in deren weitester Bedeutung vorschreibe; er habe es dann der Königl. Staats-Regierung zu überlassen, zu verfahren, wie es die Landesgesetze einer erleuchteten Regierung vorschreiben."

England.

— Aus London, 22. Oct., werden der „K. Z." über die Abberufung des Barons Gros folgende bemerkenswerthe Aufschlüsse aus bester Quelle gegeben: „Baron Gros war im Ganzen hier sehr beliebt; Ende des vorigen und Anfangs dieses Monats war Baron Gros in Paris. Um diese Zeit hatte Graf Walewski den Posten in London beansprucht und den Kaiser veranlaßt, dieserhalb an Herrn Drouyn de Lhuys zu schreiben. Der Minister ordnete die Angelegenheit auch wirklich mit Baron Gros, da kamen mit Einem Male zwei Hindernisse dazwischen. Zunächst sprach sich Graf Russell, bei dem man angefragt hatte, nicht günstig für die Ernennung des Grafen Walewski aus, und dann schrieb er, im Auftrage der Königin Victoria, einen besonderen Brief nach Paris, in welchem der Wunsch der Königin ausgesprochen wurde, den Baron Gros in London zu lassen. So wurde letzterem endlich amtlich angezeigt, es bleibe Alles beim Alten und er könnte nach London zurückkehren. Die Ernennung des Fürsten Latour d'Auvergne mußte also doppelt überraschen. Wie Baron Gros erfahren hat, hat Graf Walewski dem Kaiser den Rath gegeben, den Fürsten Latour d'Auvergne zum Botschafter in London zu ernennen."

Frankreich.

Paris, 23. October. Russell hat seine bereits abgesandte Depesche an den englischen Gesandten in Petersburg telegraphisch abbestellen lassen. Die telegraphische Abbestellung ist dem persönlichen Einflusse von Lord Palmerston zu verdanken. — Der Herzog von Montebello trifft heute aus Petersburg ein und morgen wird in St. Cloud Ministerrath Statt finden.

— Der Kaiser arbeitet an seiner Rede vor dem gesetzgebenden Körper, und er dictirt seinem Geheimschreiber jeden Tag eine Stunde in die Feder.

— Die Kaiserin wird den 4. November hier erwartet, denn sie hat die Absicht, der Eröffnung der gesetzgebenden Versammlung beizuwohnen.

— Girardin läutete bereits die neue Session der Legislatur mit einem brillanten, „die Opposition" überschriebenen, ersten Artikel ein; hören Sie, in welcher Sprache man jetzt schon mit dem kaiserlichen Regime spricht: „Welches wäre der plausible Vorwurf, den man jener Regierung machen könnte, welche auf die Republik von 1848 und die Monarchie von 1830 gefolgt ist? Es wäre der, daß sie nur lobenswerthe Anwandlungen, aber keine synthetischen Ideen habe; daß sie mehr willkürlich als absolut, daß sie weder der Despotismus, noch die Freiheit, weder der Krieg mit seinen Eroberungen, noch der Friede mit seinen Fortschritten sei; daß sie keinen festgestellten Willen, kein vorgezeichnetes System habe; daß sie endlich nur eine Regierung des juste milieu sei, mit mehr Ruhm nach Außen, als die König Ludwig Philipps, aber mit weniger Freiheit nach Innen."

Rußland und Polen.

Warschau, 22. October. (Schles. Z.) Einem Gerüchte zufolge soll von heute an kein Reisepaß ins Ausland mehr ertheilt werden. — Heute sind an 40 Beamte des Magistrats wegen des Rathhausbrandes arretirt worden.

— Stanislaus Zamojski, der Sohn des Grafen Andreas Zamojski, soll, einem russischen Blatte zufolge, in die Verschwörung gegen das Leben des Grafen Berg verflochten sein und dürfte seine Verurtheilung in der nächsten Zeit erfolgen.

— Einer glaubwürdigen Mittheilung aus Plock entnimmt die Schles. Z., daß dort acht russische Offiziere dem General Semeka ihre Demission eingereicht haben, weil sie weder gegen ihre polnischen Brüder kämpfen noch ihrem Fahneneide untreu werden wollten. Der General bewilligte das Gesuch. Solche Fälle ereignen sich jetzt häufiger, und die russische Armee verliert auf diese Art viele ihrer besten Offiziere.

Lemberg, 22. October. Nach so eben aus Tarnow eingelaufenen Berichten setzte eine 2000 Mann starke Insurgenten-Abtheilung, Fußgänger und Reiter, am 20. d. M. bei Baranow über die Weichsel, indem sie den Fluß durchwatete. Die Führer dieses Corps sollen Waligorski und der aus der ungarischen Revolution bekannte Klapka sein.

Türkei.

Constantinopel, 22. October. (K. Z.) Es sind hier beunruhigende Nachrichten über die Haltung und die Rüstungen Rußlands eingetroffen. Der Kaiser Alexander, so wie die Großfürsten Constantin und Michael, haben sich in Begleitung des Generals Totleben nach Kertsch begeben, um die dortigen neuen Befestigungen zu besichtigen.

Danzig, den 27. October.

☞ Indem wir unsern Freunden für die gefällige Zusendung der Berichte über den Ausfall der Urwahlen hiermit bestens danken, bitten wir zugleich um möglichst schleunige (wo angänglich per Telegraph) Nachricht über den Ausfall der **Abgeordnetenwahlen.**

* Die Arbeiten behufs Erweiterung der Mottlau in der Gegend des Bleihofes sind in vollem Gange und hofft man dieselben noch vor dem Eintritt des Winters zu beendigen.

* Die in diesem Jahre ausgeführeen Arbeiten zur Befestigung der Jesuiterschanze sind von bedeutendem Umfange; die Vollendung des Werkes steht im nächsten Jahre in Aussicht.

* Gestern Mittag 12 Uhr entstand auf dem Boden des Hauses hohe Seigen Nr. 7, auf welchem ein dort wohnender Zimmermann nicht unbedeutende Holzvorräthe und Hobelspäne verwahrte, während seiner Abwesenheit Feuer. Als die Feuerwehr zur Stelle kam, war zwar durch die Anstrengungen der herbeigeeilten Nachbarn die größte Gefahr bereits beseitigt, jedoch hatten die Feuermänner noch über eine Stunde zu thun, um das theils verkohlte, theils noch glimmende Holzwerk zu beseitigen und abzulöschen. Unvorsichtiges Umgehen mit Licht soll die Ursache zu dem Brande gewesen sein, der leicht sehr gefährlich hätte werden können.

* Im Wahlorte Neuendorf, Kreis Carthaus, sind 6 Wahlmänner gewählt. Bartsch, Bewandowsky, Kleefeld, Scherret, Wohlfarth und Förster Karolewsky; die ersteren 5 liberal, der letztere katholisch-conservativ. Ferner kann ich nicht unterlassen zu berichten, daß in Nr. 2108 im Wahlbezirk Mariensee'sche Güter nicht alle 6 Wahlmänner conservativ sind, sondern Wohlfeil, Rokitzke, Scherer liberal.

** Rosenberg, 25. Oct. Im Rosenberger Kreise hat die liberale Partei durch die ungemeine Rührigkeit der Conservativen einige Stimmen verloren, im Graudenzer ist das frühere Verhältniß nicht geändert. In mehreren ländlichen Bezirken sind gedruckte Zettel mit den Namen Wagner-Rahnenburg und Minister v. Roon vertheilt werden; die Aufstellung des Ersteren ist wohl durch die Annahme veranlaßt, daß die Popularität desselben eine größere Anzahl von Stimmen aus dem gegnerischen Lager hinüberziehen werde. Herr W. ist im eigenen Wahlbezirke erst in engerer Wahl mit einer Stimme Majorität Wahlmann geworden. Seiner politischen Stellung nach gehört er zu den Gothaern.

Memel, 22 October. Wir theilten mit, daß Domainen-Rentmeister Piske im Namen von 203 Urwählern Memels an Se. Maj. den König vor der Wahl eine Depesche geschickt hat. An dem Wahltage, dem 20. d. M., wurde von ihm folgende ihm zugegangene Königliche Depesche unter die Bewohner der Stadt und des Landes vertheilt: „Ich danke den Urwählern für ihre patriotischen vertrauensvollen Aeußerungen gegen Mich, die Mich als Landesvater wahrhaft gerührt haben. Möge dem Vaterlande bald der Segen so treuer Gesinnungen zu Theil werden. Berlin, Palais, den 19. Octbr. gez. Wilhelm."

Vermischtes.

— [Das Eisenbahn-Clearing-House in London.] Die Bankhäuser haben zuerst die Einrichtung getroffen, zu bestimmten Stunden mit einander abzurechnen, wodurch eine Menge von Zeit und von Hin- und Herschicken des Geldes erspart wird. Mit Hilfe weniger Banknoten wird ein Umsatz von Millionen vermittelt. Die englischen Eisenbahnen haben nun eine ähnliche Anstalt errichtet, in welcher die Frachten abgerechnet werden. Es würde großen Aufenthalt und viele Kosten verursachen wollte man die Beträge, welche auf jedes Frachtstück oder jedes Personenbillet kommen, in jedem einzelnen Falle sofort berechnen. Schon auf ganz kurzen Strecken werden oft mehrere verschiedene Linien befahren, die directe Ausrechnung wäre daher hier fast unmöglich. Man thut dies daher im Clearing-House, in welchem 550 Buchhalter beschäftigt sein sollen, während 250 auf den Stationen den Verkehr mit dem Central-Comtoir vermitteln, an welchem 184 Eisenbahngesellschaften theilnehmen. Der Umsatz des Hauses betrug 1862: 7,700,000 Lstr.

— [Neue Locomotive.] Ein französischer Ingenieur, Petiet, hat die Eisenbahntechnik um einen wichtigen Gegenstand bereichert, indem er eine Maschine construirte, welche die doppelte Kraft der gewöhnlichen Locomotiven besitzt und bei starken Steigungen sowie kurzen Biegungen der Bahnlinie die Züge mit großer Leichtigkeit bewegt. Während nämlich bisher bei einer Steigerung von 35 auf 1000 Meter, wie solches z. B. auf der Bahnlinie von Turin nach Genua vorkommt, zwei Maschinen nothwendig waren, um einen Zug von 90,000 Kilog. Schwere fortzubewegen, übernimmt die von Petiet gebaute Maschine diese Aufgabe allein und bewegt den Zug mit einer Schnelligkeit von 20 Kilometer ($2^{6}/_{7}$ deutsche Meilen) in der Stunde. Diese Riesenmaschine unterscheidet sich von den bisherigen Locomotiven dadurch, daß sie, statt sechs Rädern und zwei Cylindern, zwölf Räder und vier Cylinder besitzt, doppelt so schwer als die gewöhnlichen Maschinen sind, und statt des bei den gewöhnlichen Maschinen angehängten Tenders ihren eigenen Wasser- und Kohlen-Behälter hat, wodurch natürlich die Schwere und Adhäsionskraft der Maschine bedeutend erhöht wird. Die ungeheure Maschine wiegt 60,000 Kilogramm (300 Ctr.). Um die Locomotive durch Tunnels und Viaducte passiren lassen zu können, hat man den Rauchfang horizontal legen müssen, da keiner der auf der französischen Nordbahn, wo die Maschine zur Anwendung gebracht ist, vorhandenen Tunnels hoch genug ist, um dieselbe mit aufgerichtetem Rauchfang durchzulassen. Die Versuche mit dieser Maschine sind auf der Bahnlinie von St. Gabain (Nordbahn) mit ausgezeichnetem Erfolge angestellt, namentlich hat sich dieselbe auch bei starken Biegungen der Bahn bewährt. Man wird dieselbe deshalb vorzugsweise bei den projectirten Alpenbahnen anwenden.

Schiffs-Nachrichten.

Abgegangen nach Danzig: Von Amsterdam, 20. Oct.: Zwei Gebrüder, Doyen; — von Hals, —, Sievers; — von Grimsby, 21. Oct.: Santiapa, Trattles.

Clarirt nach Danzig: In Christiania, 16 Oct.: Heimdal, Holm.

In Ladung nach Danzig: In London, 21. Oct.: Margaretha Antino, Jager.

Angekommen von Danzig: Unw. Dower, 20. Oct.: Kennet Kingsford, Bendrat; — in Grangemouth, 19. Oct.: Antoinette Elise, —; — Emma, Brandt; — in Limerick, 19. Oct.: Friedrich der Große, Klamp; — in London, 19. Oct.: Ida Elise, Büschen; — 20. Oct.: Rosalie Ahrens, —; — 21. Oct.: Versuch, Steffen; — Vigilantia, Boldiaga; — Constance, Sägar; — 22. Oct.: Königin Elisabeth, Boß; in Newport M., 19. Oct.: Nummer 2, Jänichen; — in Rochester, 20. Oct.: Tugend, Bugdahl; — in Christiania, 16. Oct.: Alida, Medboe; — in Termunterzyl, 16. Oct.: Engelina, de Buhr; — Broadstairs passirt, 21. Oct.: Allianz, Otto; — in Larne, 20. Oct.: Maria, Hansen; — in Leith, 19 Oct.: Morning Star, Weir; — in Liverpool, 22 Oct.: Jacobs, —; — in Plymouth, 21. Oct.: Rower, Warren.

Schiffslisten.

Neufahrwasser, den 26. October. Wind: Süden.

Gesegelt: G. Eybe, Borussia (SD.); P. Bluhm, Victor (SD.): beide nach Stettin mit Güter. — P. Behrend, Ida (SD.), London, Getreide.

Angekommen: P. Figuth, Caroline Susanne, Liverpool, Salz. — J. Johannsen, Preciosa, Stavanger, Heringe, nach Memel bestimmt. — A. Peiry, Josephine, Inverkeithing, Kohlen. — O. T. Hansen, Valkyren, Norwegen, Ballast. — P. S. Svendsen, Sandine, Stavanger, Heringe.

Nichts in Sicht.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen: Frl. Emilie Freytag mit Herrn Gutsbes. Wölly (Pathaunen-Sophienhof).

Trauungen: Herr Dr. med. Adalbert Weiß mit Frl. Anna Passarge (Gumbinnen-Königsberg); Herr Henry Fienbel-Beyme mit Frl. Emma Gerlach (Memel); Herr Kaufmann Louis Siebert mit Frl. Ludovika Fischer (Königsberg).

Geburten: Ein Sohn: Herrn Wedel (Killiaunen); Herrn Dr. H. Meyer (Angerburg).

Todesfälle: Herr Haupt-Controleur C. Ehlert (Memel); Herr Bäckermeister Theodor Körner (Thorn); Herr Major a. D. August Labes (Königsberg); Frl. Adele Hein (Königsberg); die verw. Fr. Justizrath (Wutzdorff (Memel).

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgericht zu Conitz,
den 10. Juli 1863.

Das [illegible] Dorfe Luttom belegene, dem Ludwig Johannes gehörige Mühlengrundstück [illegible] Neumühl No. 1 des Hypothekenbuchs, und das im Dorfe Gappenmühl No. 12 belegene Grundstück, abgeschätzt zusammen auf 13,646 Rt 13 Sgr 4 ₰, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe sollen

am 3. Februar 1864,
Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gericht anzumelden. [3391]

Nothwendiger Verkauf.

Kgl. Kreisgericht zu Marienwerder,
den 15. October 1863.

Die dem Franz Menck und seiner Ehefrau Mathilde geb. Alex gehörigen Besitzungen und zwar: das kölmische Gut Neuhöfen No. 14, abgeschätzt auf 7410 Rt 27 Sgr 4 ₰ und das bäuerliche Grundstück Klein Grabau No. 10, abgeschätzt auf 6779 Rt 8 Sgr 4 ₰, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. Mai 1864,
Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden. [6254]

Bekanntmachung.

Am 10. November d. J.,
Mittags 12 Uhr,
soll im Terminszimmer No. 3 die Police der Lebensversicherungsgesellschaft „Germania" über 1000 Rt, ausgestellt auf den Conditor Heinrich Julius Fritsch in Thorn, öffentlich meistbietend verkauft werden. [6282]

Thorn, den 15. October 1863.
Königl. Kreis-Gericht I. Abth.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom 24. October 1863 ist an demselben Tage die in Danzig bestehende Handelsniederlassung des Kaufmanns Carl Friedrich Wilhelm Prüssing ebendaselbst unter der Firma:

Carl Prüssing

in das diesseitige (Handels-) Firmen-Register sub No. 574 eingetragen.

Danzig, den 24. October 1863.
Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.
v. Grodded. [6312]

Bekanntmachung.

An unserer höheren Bürgerschule sind eine Lehrerstelle für die Naturwissenschaften zum 10. November cr. und eine andere wissenschaftliche Lehrerstelle mit der Facultas zur Ertheilung des evangelischen Religions-Unterrichts zum 1. Januar fut., jede mit 500 Rt dotirt, zu besetzen.

Candidaten des höheren Schulamts evangelischer Confession werden ersucht, sich zu bewerben und ihre Prüfungszeugnisse binnen 14 Tagen einzusenden.

Culm, den 13. October 1863.
Der Magistrat. [5995]

Die
Allgemeine deutsche
Arbeiter-Zeitung,

herausgegeben vom **Arbeiterfortbildungsverein in Coburg**, beginnt mit dem 1. k. Mts. das neue Monatsabonnement. Das Blatt erscheint jeden Sonntag. Monatlicher Bestellpreis für auswärts 14 kr. oder 4 Sgr. Nur zu beziehen durch die Buchhandlungen und direct durch die unterzeichnete Expedition. Portofreie Lieferung ab hier bei Bestellung von **mindestens 25 Exemplaren.** Insertionsgebühr 6 kr. oder 1½ Sgr. für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum, für Anzeigen zur Arbeitsvermittelung die Hälfte. — Abonnenten- und Inseratensammlern 15 Procent Vergütung; auf je 25 bestellte Exemplare zwei Freiexemplare.

Bei der ernsten Bedeutung der Interessen, deren entschieden freisinnige Vertretung das Blatt, unterstützt von tüchtigen schriftstellerischen Kräften, sich zur Aufgabe gestellt hat, darf dasselbe wohl auch in weiteren Kreisen, namentlich aber bei allen Geschäftstreibenden sich Beachtung versprechen. Durch eine, die entscheidenden politischen Begebenheiten im Sinne des Fortschritts und in populärer Weise sorgfältig zusammenfassende politische Wochenumschau kommt das Blatt zugleich den Wünschen derjenigen Leser entgegen, deren beschränkte Zeit das Lesen der Tagesblätter nicht gestattet.

Vom Reinertrag ist von den Herausgebern der vierte Theil zur Verwendung im Gesammtinteresse des Arbeiterstandes bestimmt.

Coburg.
Die Expedition der Arbeiterzeitung.
[4070] (F. Streit's Verlagsbuchhandlung).

Den Ein- und Verkauf

von Staatspapieren, Pfandbriefen, Kreisobligationen und sonstigen in- u. ausländischen Werthpapieren, Eisenbahn- und Industrie-Actien vermitteln zum Tagescourse; auch ertheilen auf mündliche oder schriftliche Anfragen hierüber gern bereitwillige Auskunft

Borowski & Rosenstein,
in Danzig,
[3642] Große Wollwebergasse No. 16.

Preußische
Mühlen-Versicherungs-Gesellschaft
zu Berlin.

Einladung zur ordentlichen General-Versammlung
Dienstag, den 8. December 1863, Vormittags 10 Uhr,
im Geschäftslokale der Gesellschaft, Gr. Frankfurter-Straße No. 136, 2 Treppen.

Tages-Ordnung:

1) Wahl der Direction und des Verwaltungs-Rathes.
2) Revision und Feststellung der Rechnungen über die verursachten Kosten der Organisation und der Verwaltung.
3) Abänderung der Statuten dahin, daß nicht wie im § 1 nur Mühlen und Zubehör, sondern auch andere Mobilien und Immobilien zur Versicherung angenommen werden, sobald die desfallsigen Versicherungs-Anmeldungen die Höhe von 3 Millionen Thaler betragen, und Aenderung der Firma.
4) Abänderung der §§ 17 und 36 dahin, daß zu Verwaltungs-Räthen und Kassen-Curatoren auch Mitglieder gewählt werden können, die Berlin von ihrem Wohnorte aus in 3 und resp. 2 Stunden per Eisenbahn erreichen können.
5) Beschluß über Maßregeln gegen diejenigen Herren, welche Versicherungs-Anmeldungen gesammelt und eingereicht, nachher aber weder Versicherungs-Anträge noch Prämien eingesandt haben.

Berlin, am 25. October 1863. [6278]

Die Direction.
Littge.

Freundstück's Hôtel in Elbing

(am alten Markt),
im schönsten Theile der Stadt gelegen, neu und comfortabel eingerichtet, hält sich dem reisenden Publikum bestens empfohlen.

Den Herren Besitzern empfehle ich noch besonders meine wohleingerichteten Stallungen und Wagengelasse.

Ferdinand Freundstück.
[1639]

Grünberger Weintrauben

versende ich auch in diesem Jahre und zwar nur in ausgesucht schönen reifen Früchten, prompt gegen frankirte Einsendung des Betrages, zum Preise von 2½ Sgr pro Pfd., Kurtrauben 3 Sgr inclusive Emballage. Gebrauchs-Anweisungen zur Kur gratis.

Wallnüsse, alle Sorten **Backobst und Muß,** werden billigst besorgt.

Grüneberg in Schlesien. [5195]
Gustav Sander.

Bei Otto Wigand, Verlagsbuchhändler in Leipzig, ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei **Th. Anhuth,** Langenmarkt No. 10, zu haben:

Blücher.
Seine Zeit und sein Leben.
Von Prof. Dr. Johannes Scherr.

3 Bände in 12 Büchern. 101 Bog. gr. 8.
7 Thlr. 10 Ngr

I. Band. Buch 1—4. Die Revolution. 1740—1799. I. Buch: Der aufgeklärte Despotismus. 1. „Monsieur, à présent je suis Roi!" 2. Das Reichsgespenst. 3. Friedrich der Große. 4. Katharina die Zweite und Joseph der Zweite. 5. Einer aus Meklenburg. **II. Buch: An der Spitze der Civilisation.** 1. Paris und London. 2. Wien und Berlin. 3. Kopenhagen. Stockholm. Petersburg. 4. Vom Rheine bis zum Tiber und Tajo. **III. Buch: Freiheit.** 1. Der Zweifel. 2. Die Begeisterung. 3. „Le roi est mort, vive le roi!" 4. Die Freiheitsgöttin und ihre Priesterschaft. 5. Der Maitag und die Augustnacht. **IV. Buch: Die Sündfluth.** 1. Der Todeskampf des Königsthums. 2. „Allons, enfants de la patrie!" 3. Schrecken. 4. „Redeunt Sarturnia regna." 5. Zwei Soldaten.

II. Band. Buch 5—8. Napoleon. 1800—1812. V. Buch: Consulat und Empire. 1. Vom Luxemburg in die Tuilerien. 2. „Comme la foudre-" 3. Magna Charta in Rußland. 4. „Morituri, Caesar, te salutant" 5. Blücher in Münster. **VI. Buch: Austerlitz. Jena. Tilsit. Erfurt.** 1. Signatur der Zeit. 2. Austerlitz. 3. Auerstädt und Jena. 4. Blücher in Lübeck. 5 Tilsit und Erfurt. **VII. Buch: Saragossa. Aspern. Innsbruck. Wagram.** 1. „Dämmerung für Deutschland." 2. Saragossa. 3. Aspern. 4. Innsbruck. 5. Wagram. **VIII. Buch: Sonnenwende.** 1. Kaiserwahnsinn. 2. Dresden und Wilna. 3. Moskau. 4. Beresina. 5. Tauroggen. [6314]

III. Band. Buch 9—12. Blücher. 1813—1819. IX. Buch: Deutscher Frühling. 1. Frühlingsglaube. 2. Grüne Ostern. 3. Rothe Pfingsten. 4. Blüthenfall. 5. Sommerschwüle. **X. Buch: Von der Katzbach bis zum Rhein.** 1. „De old Blüchert". 2. An der Katzbach. 3. Wartenburg. 4. Leipzig. 5. Frankfurt. **XI. Buch: Paris. London. Wien.** 1. Brienne und La Rothiere. 2. Craonne und Laon. 3. Paris. 4. London und Berlin. 5. Wien. **XII. Buch: Waterloo.** 1. Ein Adlerflug. 2. Ligny. 3. Belle-Alliance. 4. Malmaison und St. Cloud. 5. Krieblowitz und St. Helena.

Sämmtliche Alizarin-, Anilin-, dopp. Copir-, farbige und Gallustinten, so wie patentirter Tintenextract und der so sehr beliebte Atrolith oder Tintenstein, von **Aug. Leonhardi in Dresden** empfing ich in frischer Füllung; um gütigen Zuspruch bittend, zeige ich an, daß ich leere Flaschen von jetzt ab berechne.

Dirschau. **L. E. Bauer.** [6297]

Ein Handlungsgehilfe wünscht in einem hiesigen Comtoir beschäftigt zu werden. Näh. in der Expedition dieser Zeitung.

J. C. Hoeniger in Berlin,
Havannah = Cigarren = Importeur,
Inhaber des General-Depots für Deutschland von
Fernandez de Carvalho & Co.
in Havannah,
empfiehlt seine ausschließlich direct importirten

Havannah-Cigarren

zu sehr mäßigen und festen Preisen den geehrten Consumenten, Wiederverkäufern und Cigarrenhändlern. Letztere können größere Aufträge vom Packhof Berlin unversteuert, oder direct von Havannah effectuirt erhalten.

In sämmtlichen von mir bis jetzt auswärtig errichteten **Agenturen** und **Depots** werden alle im Preis-Courante aufgeführten Sorten Cigarren

zu gleichen Preisen

verkauft.

Proben werden von mir selbst und aus allen meinen Agenturen und Depots bereitwilligst abgegeben und nach außerhalb gegen Postvorschußentnahme versandt. — Aus irgend welchem Grunde nicht convenirende Cigarren werden jederzeit umgetauscht.

Haupt-Agentur u. Depot für Westpreußen in Danzig bei
[5853] **Richd. Maync,**
Comptoir: Brodbänkengasse No. 40, 1 Tr.

Wenn jemals ein Artikel öffentliches Lob verdient hat, so ist dies mit dem, sich schon von selbst empfehlenden, so sehr bewährten, seit 1847 eingeführten, äußerlich anzuwendenden Potsdamer Balsam von **Eduard Nickel** in Berlin, (Depot in Danzig nur allein bei

Albert Neumann,
Langenmarkt 38,
Ecke der Kürschnergasse,

wohl unbedingt der Fall. Die wesentlichen Krankheiten, gegen die sich seine Haupt-Eigenschaften mit der Zeit herausgestellt haben, sind: Rheumatismus und Gicht, Podagra und andere frische, so wie veraltete rheumatisch-gichtische Lokalübel, z. B. das nervöse Hüftweh, der sogenannte Hexenschuß (im Rückgrat), Kopf-, Hals-, Zahn- und Ohrenweh, beginnende Lähmungen der Extremitäten, anfangende Rückendarre, Zittern in den Gliedern nach vorausgegangenem Rheumatismus, wassersüchtige Anschwellungen, besonders der Füße, veraltete Verstauchungen und sonstige Gelenkanschwellungen, Augenschwäche, allgemeine Kraftlosigkeit nach schweren Krankheiten, Unterleibs-Affectionen 2c. 2c.

Berlin. [6313]
Dr. Fest, Ober-Stabs- u. Regiments-Arzt.

Ein Steindrucker findet sofort Beschäftigung bei Ed. Marschewski, Danzig,
[6310] 2. Damm 13.

Volkswirthschaftliche
Gesellschaft
für
Ost- u. Westpreußen.

Die von uns im Januar 1862 gestellte **Preisaufgabe,** betreffend eine Denkschrift über die Stellung der Ostsee-Provinzen im Zollvereine, hat nur einen Bewerber, der eine Schrift mit dem Motto: „Freihandel sei Zielpunkt jeder staatlichen Handelspolitik" einsandte, gefunden.

Da das Gutachten der Preisrichter einstimmig dahin ausgefallen ist, daß diese Arbeit mit keinem Preise und namentlich nicht mit dem ausgesetzten Preise von 70 Friedrichsdor belohnt werden könne, so machen wir dies hiermit bekannt und geben dem unbekannten Verfasser anheim, sich in den Besitz seines Manuscripts dadurch zu setzen, daß er mit dem unterzeichneten Rechtsanwalt Roepell in Verbindung tritt.

Danzig, den 19. October 1863.
Der ständige Vorstand,
Roepell. [6101]

Unter sehr günstigen Bedingungen wird für ein ausgebreitetes und großartiges Unternehmen ein tüchtiger Geschäftsmann gesucht, welcher in Danzig und Umgegend bedeutende Bekanntschaft hat, und im Rufe eines zuverlässigen Mannes steht. Adr. nimmt die Exped. dieser Zeitung an sub Litt. B. No. 6115.

---

4 bis 500 Scheffel schöne **Kartoffeln** zu haben beim Gutsbesitzer v. Essen in Liessau bei Dirschau. Näheres und Probe dort, und Danzig, Frauengasse 50. [6174]

Unser Comtoir befindet sich jetzt Langenmarkt 40.
[6212] **Storrer & Scott.**

Dr. Pattison's
Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Rheumatismen aller Art,** als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen u. s. w. [5053]

Ganze Packete zu 8 Sgr., halbe 5 Sgr. bei Herrn **W. Pohl** Hundegass. 119 unweit der Post, Herrn **C. Ziemssen** Langgasse 55.

Mit meinem Schiffe „Amalie" sind von dem Herrn Consul Emberg in Carlscrona eine Partie altes Eisen, Theer und Pech an Ordre abgeladen.

Ich ersuche den unbekannten Herrn Empfänger, sich schleunigst bei Herrn F. G. Reinhold zu melden.
[6311] **M. Jansson.**

Ein Theil des Holzfeldes oberhalb der Thorn'schen Brücke ist zu vermiethen und sofort zu übernehmen. Das Nähere Feldweg 1. [6303]

Die evangelische Erziehungsanstalt und Töchterschule zu Neustadt in Wstpr. feiert den 1. November d. J. ihr 7-jähriges Stiftungsfest. Eltern und sonstige Betheiligte, denen ein übersichtlicher Bericht über die Anstalt erwünscht ist, wollen sich an die Unterzeichnete wenden.
[6279] **Cäcilie Quadt.**

Zu einem am hiesigen Orte neu ins Leben zu rufenden industriellen Unternehmen wird ein thätiger aber stiller Theilnehmer mit einem disponiblem Capital von ca. 4000 Rt gesucht. Adr. sub B. A. 6309 in der Exped. d. Ztg.

Angekommene Fremde am 26. Octbr. 186[illegible].

Englisches Haus: Oberst Hurrelbrink u. Major v. Rieff a. Berlin. Rittergutsbes. Timme a. Prüssow. Rendant v. Carlowitz a. Spengawken. Sänger Funck a. Frankfurt a/M. Kaufl. Schönheit a. Königsee, Germershausen a. Magdeburg, Leszczynski a. Wloclawek.

Hotel de Berlin: Kaufl. v. Schenk a. Stettin. Salamon, Koch u. Schultz a. Berlin, Oehn a. Neudamm. Görtz a. Dirschau, Marchand a. Liverpool. Reiz a. Breslau.

Hôtel de Thorn: Reg.-Rath Konopacki n. Gem. a. Potsdam. Gutsbes. Bialowski a. Insterburg. Landwirth Mihlke a. Graudenz. Fabrikant Löwenhardt a. Königsberg. Techniker Engler a. Stettin. Kaufl. Zipshausen a. Remscheid, Angel u. Weinber a. Berlin, Goldmann a. Bamberg, Bärger a. Hannover, Oertner a. Bielefeld, Montelon a. Rheydt.

Walter's Hotel: Rittergutsbes. Heyer a. Goschin. Gutsbes. Drawe a. Uhlingen. Consistorialrath Hohenfeldt a. Königsberg. Kreisbaumstr. Baumgarten a. Carthaus. Königl. Baumstr. Diekhoff a. Stüblau. Reg. Feldmesser Bahlcke a. Lauenburg. Maurermstr. Egütz n. Gem. a. Wirsitz. Kaufl. Preußler a. Conitz, Joelsohn a. Berlin.

Deutsches Haus: Besitzer Steinert a. Marienwerder. Gutsbes. Hortmann, Oeconom Hortmann u. Zimmermstr. Borvin a. Bieslafelde. Maurermstr. Briebe u. Oeconom Jeske a. Chodnesee. Cantor Schlesinger a. Osterode. Fabrikant Treibein a. Po. Stargardt. Dr. med. Haase a. Königsberg. Kaufl. Simond u. Freitag a. Posen, Miegelis a. Berlin.

Hotel zu den drei Mohren: Oberamtmann Geißler a. Kessienen. Gutsbes. Köhler a. Bolkau. Fabrikbes. Stoddert a. Remscheid. Kaufl. Wollmann a. Bromberg, Manncke a. Stettin. Lindberg a. Chemnitz, Arndts a. Breslau, Andre a. Hamburg, Haase, Soldin u. Samuel a. Berlin, Michel a. Mainz.

Preußischer Hof: Kaufl. Möhling a. Warschau, Wirkowski a. Kowno, Rothe a. Berlin. Gutsbes. Frese a. Pr. Holland.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.